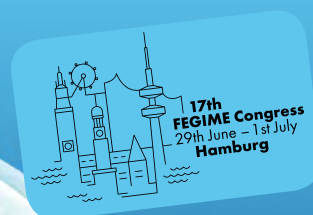


2.2023 elektroforum

Das Forum für Elektrohandwerke und Elektrofachhandel

NACHHALTIGKEIT

**FEGIME-KONGRESS 2023:
NACHHALTIGKEIT IST DIE STRATEGIE**



**WERKSTATT
ZUKUNFT
L.I.C.H.T**

LICHT

WIE SICH DIE FEGIME-
GROSSHÄNDLER AUF DIE
ZUKUNFT DES LICHTS
VORBEREITEN

PRODUKTE

NEUHEITEN AUS DEM
LICHTBEREICH ZEIGEN:
DIE LAMPENVERBOTE
BIETEN CHANCEN

E-HANDWERK

WIE ES DER ZVEH MIT
PERSONALMARKETING
SCHAFFT, SEIT JAHREN DIE
AZUBIZAHLEN ZU STEIGERN

elwateq®
ELEKTROHANDEL GMBH & CO. KG

Alles für den Elektro-Profi!

Über 100 Jahre
Tradition.
7 Jahre LEDVANCE.



LED IST LEDVANCE

PROFESSIONELLE LED-LAMPEN TRAGEN JETZT UNSEREN NAMEN

Hervorgegangen aus der Allgemeinbeleuchtungssparte von OSRAM hat sich LEDVANCE in nur 7 Jahren als führende Lichtmarke für innovative LED-Lösungen etabliert. Konsequenterweise gehen wir in Europa jetzt den nächsten Schritt und bieten auch unser professionelles Lampensortiment unter eigenem Namen an. Dank unseres großen Know-hows und über 100 Jahren Licht-Erfahrung werden Sie unsere neuen LEDVANCE LED Lampen mehr denn je überzeugen. Das Beste aber: Sie bekommen nun unser gesamtes professionelles Portfolio aus einer Hand – von LED-Lampen über LED-Strips, -Treiber und -Leuchten bis zu Lichtmanagementsystemen und Human Centric Lighting. Damit unterstützen wir Sie so einfach, vollständig und passend wie nie zuvor. LED ist LEDVANCE. Verlassen Sie sich darauf!



Jetzt mehr erfahren unter:
ledvance.de/led-ist-ledvance



LEDVANCE

Ein Schritt früher, ein Schritt weiter.

von Ralf Kersting



Die Tage werden wieder kürzer, schon bald stehen die Schoko-Nikoläuse im Regal. Und wenn die Nächte richtig lang werden und es richtig dunkel wird, dann startet in unserer Branche die Lichtsaison. So war es immer – die alten Bräuche sind zäh.

Aber muss das so bleiben? Ab dem 1. August werden die linearen Leuchtstofflampen T5 und T8 Stück für Stück vom Markt verschwinden, ab September die meisten Nieder- und Hochvoltlampen. Es wird dann zwar nicht dunkel, aber sehr spät, sich zu informieren und den Kunden bei einem nötigen Austausch vernünftig und fachgerecht zu helfen.

Deshalb haben wir den ersten Schritt früher getan. Seit dem Frühling bilden wir uns weiter, suchen den Austausch mit wichtigen Herstellern und diskutieren über die Zukunft des Lichts.

Ohne Zweifel ist das Licht der sinnlich schönste Bereich der Elektrotechnik. Mit Licht wird alles nicht nur hell, sondern auch – wenn gut geplant – schöner und gesünder. Deshalb liegt ein Schwerpunkt dieses Sommerheftes auf dem Licht. Ein großer Bericht zeigt, mit was wir uns beschäftigen und was wir tun, um Ihnen besten Service bieten zu können.

Der Bericht zeigt auch, was Nachhaltigkeit heute bedeutet. Es geht um Energieeffizienz, die lange Lebensdauer der Produkte, umweltfreundliche Produktion und Verpackung, die Reparierbarkeit – und den Megatrend

Kreislaufwirtschaft. Und wenn man nur ein wenig weiterdenkt, geht es bei der Nachhaltigkeit auch um soziale Fragen.

Auch damit haben wir uns beschäftigt – und gehen nun einen Schritt weiter.

Wie Sie vielleicht wissen, sind wir FEGIME-Großhändler weltweit aktiv. Bei unserem internationalen Kongress in Hamburg haben wir unsere Strategie ausgeweitet: Wir haben zusammen beschlossen, uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen zu orientieren.

Das wird uns auf Dauer verändern. Wann, in welcher Art und wie sehr? Das kann ich Ihnen noch nicht sagen. Aber wir machen uns auf den Weg, denn Stillstand ist für uns keine Option. Auch darüber steht ein Bericht in diesem Heft.

Begleitet werden unsere Berichte von ausgewählten Nachrichten über nachhaltige und praktische Lösungen unserer Hersteller. Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ralf Kersting ist Geschäftsführender Gesellschafter des Elektrogroßhandels EGU in Dortmund und Mitglied des Aufsichtsrates der FEGIME Deutschland.

Foto: A. Peters

Inhalt



● **fegime**

Frisch aus der Werkstatt: Mehr Wissen über besseres Licht

Wichtige Leuchtmittel werden ab diesem Jahr vom Markt verbannt. Auf den Sanierungs- und Umrüstbedarf bereiten sich die Großhändler der FEGIME Deutschland vor und investieren erheblich in die Weiterbildung ihrer Lichtfachleute

8

Die neuen Seiten mit Mehrwert

Mehrwert schaffen, lautet der Claim der FEGIME. Das leistet auch ihre neue Website: Sie zeigt umfassend, wie eine moderne Marktgemeinschaft funktioniert

6

Innovationen gegen Schwächen am Bau

Die schwache Baukonjunktur wird auch in der Elektrobranche spürbar. Aber Megatrends, Leuchtmittelverbote und neue Produkte bieten weiter großes Potential

6

● **technik + markt**



Steckdosenverteiler mit LAN-Anschluss

Eine stabile Ethernet-Verbindung erleichtert Arbeit und Abläufe

12

Beleuchtungssysteme einfach stecken

Steckverbindersysteme machen die Installation schnell, sicher und fehlerfrei

24

Fehlerstromschutz für Beleuchtungen

Mischfrequenzsensitive FI-Schutzschalter für Beleuchtungsanlagen

13

Clever kombiniert und intelligent saniert

Neue Leuchtenfamilie mit einzigartiger Flexibilität und stringentem Design

26

Der Drucker to go

Praktisch: Mit mobilen Druckern kann man kennzeichnen, wo es nötig ist

14

Die Highlights für die Zukunft

Das große LED-Lampenportfolio für effizientes und besseres Licht

28

Mit besserem Licht nachhaltig sanieren

Neue LED-Downlights made in Germany mit vielen guten Eigenschaften

15

Für nachhaltiges Licht auf allen Wegen

Neue nachhaltige Straßenleuchten mit besten lichttechnischen Eigenschaften

30

Weiteres Wachstum ist wahrscheinlich

Die Messe »The smarter E Europe« und die Zukunft der Photovoltaik

16

Downlights für Sanierung und Neubau

Neue hochflexible Downlightserie für den Neubau und besonders die Sanierung

31

Nachhaltig für eine bessere Zukunft

Beim internationalen Kongress in Hamburg zeigte die FEGIME, wie ihre Familienunternehmen die Zukunft gestalten wollen

20

● **fachkräfte**

Fachkräfte finden in der Branche mit Zukunft

Die E-Handwerke steigern seit Jahren ihre Auszubildendenzahlen. Eine Grundlage dafür ist ihr engagiertes Nachwuchsmarketing. Zusätzlich wurde nun eine Fachkräfte-Offensive aufgesetzt

32

Fotos: ArGe Medien im ZVEH, A. Peters, Trilux

**Termine, Messen, Impressum
und Meldungen**

34

18 Mit ELEKTROtools FEGIME-Großhändler schneller finden





Wiser

Wiser Rauchmelder

Schutz und Sicherheit im smarten Zuhause

Neben der Steuerung von Heizung, Licht, Jalousie und Energie spielen in smarten Gebäuden vor allem auch Schutz und Sicherheit eine wichtige Rolle. Wiser Home ermöglicht mit vielfältigen Sensoren eine zuverlässige Überwachung und bietet mit dem smart vernetzten Wiser Rauchmelder jetzt noch mehr Möglichkeiten.

Der Rauchmelder erkennt zuverlässig gefährlichen Rauch und Temperaturanstiege und warnt so im Falle eines Brandes. Wenn das Gerät mit dem Wiser-System verbunden ist, sendet es – neben dem 85 dB lauten Alarm und einem visuellen Alarm per LED – auch eine Benachrichtigungen über die Wiser-App.

Der Wiser Rauchmelder ist die perfekte Ergänzung für das sichere Gebäude und bietet – gemeinsam mit den weiteren Wiser Sensoren – einen erhöhten Schutz und zuverlässige Benachrichtigung, auch wenn niemand vor Ort ist.



Erfahre mehr
über die smarten
Wiser Produkte

merten.de

Life Is On

Schneider
Electric

Clip zur schnellen Befestigung von Solarleitungen

Einfach den neuen EC1-3SPDHC6-7, Art.-Nr. 151-04010, von Hand auf die Kante des Solarmoduls stecken und bis zu zwei Kabel in den Clip einlegen. Fertig! Die Kabel sind sicher befestigt und sauber geführt.

MADE FOR REAL



NEU

TAGPU Loop

Dauerhafte Kennzeichnung – ohne Kleber, ohne Kabelbinder.

Einziger Verschlußmechanismus hält die Kennzeichnungsschilder sicher, fest und dauerhaft auf dem Kabel.

Die neuen Seiten

Mehrwert schaffen, lautet der Claim der FEGIME. Das leistet auch ihre neue Website: Wer wissen möchte, wie eine moderne Marktgemeinschaft funktioniert, findet unter www.fegime.de umfassende Info



Wie funktioniert ein Dienstleister für Dienstleister? Antworten gibt ab August die neue Website der FEGIME-Zentrale in Nürnberg. Die Zentrale hat genau einen Auftrag: Sie bietet ihren 50 Gesellschaftern die modernsten und besten Dienstleistungen, damit sie als Familienunternehmen wettbewerbsfähig bleiben und weiter wachsen.

Das klingt so einfach, ist aber anspruchsvoll. Denn in der Zentrale sammeln sich die Wünsche und Interessen verschiedener Gruppen: darunter die Familienunternehmen als Gesellschafter, hunderte Hersteller, die Tochterunternehmen sowie die Mitarbeiter in der Zentrale selbst. Dazu kommen die drängenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen unserer Zeit.

Um das darzustellen, ist die neue Website anders als andere. »Grafisch und von der Gliederung her ist sie einfach nutzerfreundlich und modern aufgebaut«, erklärt Beate Breuer, Marketingleiterin der FEGIME Deutschland. »Das Besondere ist der Inhalt.«

Die schwache Baukonjunktur wird auch in der Elektrobranche spürbar. Aber Megatrends, Leuchtmittelverbote und neue Produkte bieten weiter großes Potential

Innovationen gegen

Über die letzten Jahre erlebte die Elektrobranche fast schon eine Sonderkonjunktur. »Auch der Elektrogroßhandel wuchs deutlich zweistellig«, sagt Arnold Rauf, Geschäftsführer der FEGIME Deutschland. »Aber nun sehen wir in einigen Regionen, dass sich diese Entwicklung beim klassischen Elektromaterial abschwächt, weil die Auftragseingänge in der Bauindustrie schrumpfen.«

Intakt bleiben die Megatrends wie Erneuerbare Energien, E-Mobilität und die Notwendigkeit höherer Energieeffizienz. Dazu kommen neue Chancen. So bietet die Ausphasung vieler wichtiger Leuchtmittel die Möglichkeit, an der Sanierung alter Lichtanlagen teilzuhaben.

Manchmal sind es sogar einzelne Produktentwicklungen, die neue Märkte erschließen können. Rauf gibt ein Beispiel: »Kaiser hat es mit dem einfach steckbaren System E3S Connect geschafft, dass jeder E-Handwerker auf der Netzebene 4 den Breitbandausbau per Glasfaser als Geschäftsfeld nutzen kann.«

mit Mehrwert



Durch die Entwicklungsgeschichte der Website wurde daraus mehr als Imagewerbung. Über Monate entwickelte die Berliner Web-Beraterin Marie Wiederschein mit dem gesamten Team der Zentrale die Inhalte. Gemeinsam wurde erarbeitet, was die FEGIME ausmacht: sie ist menschlich, nahbar und familiär, modern und agil.

Entsprechend transparent wird gezeigt, was und wie man es in Nürnberg anpackt. Die neuen Seiten sind das digitale Lexikon einer modernen Marktgemeinschaft geworden. Über alle Bereiche sind interessante Details zu finden. Anregend um zum Nachmachen empfohlen ist die Seite über Angebote für die Weiterbildung. Wer wissen will, warum die Großhändler der FEGIME in der Digitalisierung zu den Schrittmachern zählen, wird ebenso fündig. Ab Herbst steht zusätzlich ein Glossar bereit, um sich schnell über Dienstleistungen, Begriffe und Abkürzungen aus der IT-Welt informieren zu können.

www.fegime.de

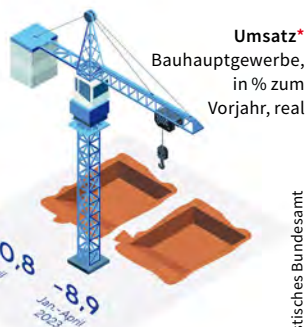
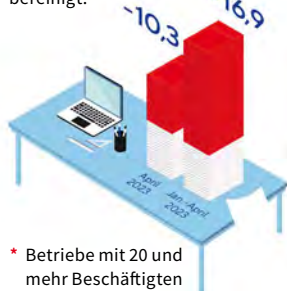
Schwächen am Bau

Baukonjunktur im April 2023

Dem Bau gehen die Aufträge aus

Auftragseingang*

Bauhauptgewerbe, in %
zum Vorjahr, real, kalender-
bereinigt.



Umsatz*

Bauhauptgewerbe,
in % zum
Vorjahr, real

* Betriebe mit 20 und
mehr Beschäftigten

© Hauptverband der Deutschen Bauindustrie | Stand 23.06.23

Quelle: Statistisches Bundesamt



ABN

Blitz- und Überspannungsschutz für PV-Anlagen (GAK)

Überspannungsschutz ist in Deutschland für JEDE PV-Anlage verpflichtend! Schützen Sie daher sich und Ihre PV-Anlage vor Schäden, die durch Blitzschlag und Überspannung verursacht werden, mit den kompakten ABN-Generatoranschlusskästen mit integriertem Blitz- und Überspannungsschutz.



Garantiert sicherer Anschluss mittels Original Stäubli-Steckverbinder



Kompaktes, UV-stabiles Gehäuse mit transparentem Deckel, schnell installierbar



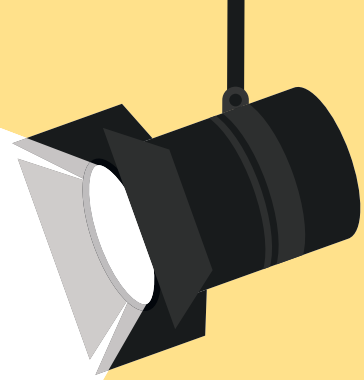
Einfache Kabeldurchführung mittels Push-In-Klemmen



Messen, rechnen, Produkte vergleichen, Planungssoftware ausreizen: Bestes Licht braucht viel Wissen und Erfahrung. Bilder von der Ausbildung der Fachplaner der FEGIME-Großhändler.



Wichtige Leuchtmittel werden ab diesem Jahr vom Markt verbannt, weil sie ineffizient sind und Schadstoffe enthalten. Auf den großen Sanierungs- und Umrüstbedarf bereiten sich die Großhändler der FEGIME Deutschland vor und investieren erheblich in die Weiterbildung ihrer Lichtfachleute



Frisch aus der Werkstatt: Mehr Wissen über besseres Licht

Dieses Jahr geht es Schlag auf Schlag. Seit Februar dürfen Kompaktleuchtstofflampen ohne integriertes Vorschaltgerät und kreisförmige Leuchtstofflampen T5 nicht mehr erstmals in Verkehr gebracht werden. Ab dem 25. August gilt das auch für die linearen Leuchtstofflampen T8 und T5 – und ab dem 1. September sind die meisten Hochvolt- und Niedervolt-Halogenlampen an der Reihe.

Die Umstellung hat erhebliche Auswirkungen auf die Branche und die Nutzer. Je nach Leuchtmittel sind Millionen oder Milliarden an Produkten zu ersetzen. Damit entsteht ein sehr großer Sanierungs- und Umrüstbedarf.

FEGIME-Großhändler sind vorbereitet

Um sich auf den Wandel vorzubereiten, wurde in der Nürnberger FEGIME-Zentrale Stefan Wiech aktiv. Er ist seit vergangenem Sommer als Sortimentsleiter Lichttechnik an Bord und legte sofort einen Schwerpunkt auf die Wissensvermittlung. »Mit unserem Fachausschuss Licht und den Gesellschaftern

haben wir ein Weiterbildungsprogramm für unsere Lichtfachleute entwickelt«, sagt Wiech.

Eine Gruppe wird bereits zum »Fachplaner Licht« ausgebildet. Bis zur Abschlussprüfung durch die HWK Saarland absolvieren 13 Lichtprofis sechs Module. Das erste behandelte Grundlagen und fand online im April statt; das zweite im Mai war live in Köln. Dort trafen sich die Spezialisten, um Michael Immecke auch persönlich kennenzulernen. Der Diplomingenieur berät, begutachtet, plant und lehrt europaweit in Sachen Licht – und leitet die Ausbildung. Drei Tage lang wurden die Gestaltung mit Licht diskutiert, Formeln wiederholt, Leuchten und ihre Eigenschaften verglichen sowie konkrete Projekte geplant.

Im Juni ging's nach Leverkusen in die Bay-Arena. In einem ihrer Konferenzräume zeigte Immecke seiner Gruppe, wie man die Planungssoftware DIALux ausreizt. Neben an startete die »Werkstatt. Zukunft. Licht.« – ein neues Format der Weiterbildung für alle Lichtfachleute der FEGIME-Großhändler.

Diskussionen in der Denkwerkstatt

Die FEGIME hatte ihre Gesellschafter und sieben Hersteller eingeladen, um zwei Tage lang gemeinsam über Licht und die Zukunft nachzudenken. Die Partner Brumberg, EVN-Lichttechnik, LEDVANCE, RP-Group, signify, Steinel und Trilux ließen sich auf die ungewöhnliche Aufgabe ein: Sie sollten grundlegende Technik und Trends in den Vordergrund stellen, nicht ihre Produkte. In Workshops sollte eine gemeinsame Wissensbasis geschaffen werden. Das Konzept ging auf, der Funke sprang über: Die 96 Teilnehmer aus Industrie und Elektrogroßhandel diskutierten intensiv.

»Unsere Ziele sind einfach zu beschreiben«, erklärt Arnold Rauf, Geschäftsführer der FEGIME Deutschland. »Erstens wollen wir die Umstellung nutzen, um besseres und nachhaltiges Licht zu verbreiten – und zweitens sollen die Lichtspezialisten unserer Häuser bei ihren Kunden fachlich der Ansprechpartner Nummer eins beim Licht sein.«



Digitalisierung, Nachhaltigkeit und gewachsene Ansprüche ans Licht: Bei der »Werkstatt. Zukunft. Licht.« diskutieren fast hundert Fachleute, was technisch möglich ist und was das für besten Service bedeutet.





KREISLAUFWIRTSCHAFT. Zur Nachhaltigkeit gehört immer mehr der Gedanke der Kreislaufwirtschaft – die Wiederverwendung von gebrauchtem Material in neuen Produkten. Zwei Beispiele waren bei der »Werkstatt. Zukunft. Licht.« zu sehen. Links ein Beispiel für die LOOP von Brumberg. Das Gehäuse der LED-Einbauleuchte besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Ocean Plastic – die erste Leuchte ihrer Art, die zudem zertifiziert ist. Rechts Leuchten aus dem 3D-Drucker von signify. Sie bestehen vollständig aus einem zu 100 Prozent recycelbaren Polycarbonat. Nur zwei Vorteile unter vielen: Bei der additiven Produktion entsteht weniger Abfall und die individuelle Produktion nach Wunsch verringert Lagerbestände.

→ Die erste Erkenntnis

Die EU verbietet schon seit Jahren ineffiziente Leuchtmittel vom Markt. Als Alternative hat sich die LED durchgesetzt. Aber für hohe oder höchste Stromersparnis reicht es nicht, einzelne Leuchtmittel mit hoher Effizienz einzusetzen. Die Fachwelt ist sich einig, dass die LED technisch nahezu »ausentwickelt« ist – große Innovationssprünge sind nicht mehr zu erwarten. Wirklich bedeutsame Einsparungen beim Stromverbrauch lassen sich nur durch vernetzte Lösungen und Lichtsteuerung mit Sensorik erzielen. Das zündet den Effizienzturbo. Die Fachwelt ist sich ebenso einig, dass alle wichtigen Techniken zum extremen Stromsparen schon verfügbar sind: Die Zukunft startet jetzt.

Vernetzte Lösungen und die Standards

Fürs Vernetzen und das Lichtmanagement stehen viele Lösungen parat. Die kabelgebundene Variante mit KNX bleibt im Neubau eine hervorragende Technik. Bei der Nachrüstung oder Sanierung sind Kabel lästig und die Datenübertragung per Funk einfacher, ob per Wifi, zigbee oder Bluetooth. Komfortabel zu bedienen sind alle Lösungen. Zur Konfiguration und Steuerung der Lichtanwendungen stehen Apps bereit, die immer besser und nutzerfreundlicher gestaltet sind. Die Anforderungen der Kunden und eigene Vorlieben werden entscheiden, welcher Lösung man den Vorzug gibt.

Aber wie immer gilt: Herstellersysteme sind nur begrenzt kompatibel zu anderen. Wird »Matter« der neue, übergreifende Gold-

standard? Das wissen wir noch nicht, obwohl Schwergewichte wie Amazon, Apple, Google, Samsung sowie andere zu den Akteuren zählen und bekannte Namen aus der Elektrobranche bereits zu den Partnern gehören.

Die Vielfalt der Nachhaltigkeit

Nicht nur der geringe Stromverbrauch moderner Beleuchtung trägt zur Nachhaltigkeit bei. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, was alles eine Rolle spielt: lange Lebensdauer der Produkte, umweltfreundliche Verpackung, Reparierbarkeit.

Dazu kommt mehr und mehr der Aspekt der Kreislaufwirtschaft, also altes Material erneut zu verwenden. Zwei Alternativen wurden gezeigt: Erstens die Produktion von



Grundlegende Technik und Trends statt die Produkte nach vorne zu stellen – das war ein extravaganter Blick in die Zukunft. Er hat sich gelohnt. Die gemeinsam erarbeiteten Grundlagen werden uns allen nutzen.

Oliver Meinicke,
Geschäftsführer RP-Technik



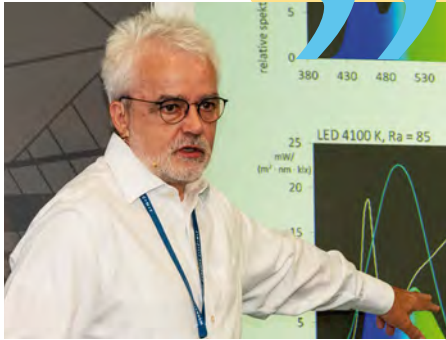
Ein geglücktes Experiment. Dank der intensiven Diskussionen fahren auch wir mit vielen Anregungen nach Hause. Wir finden, dass die Zukunftswerkstatt des Lichts fortgesetzt werden sollte.

Norbert Wickles (links) und Benjamin Loreth,
Geschäftsführung EVN-Lichttechnik



Eine neue Idee, die ich sofort attraktiv fand. Der Austausch mit den Fachleuten aus der FEGIME war ein Lichtblick. Ein starker Ansatz für den Fachvertrieb, um besseres, nachhaltiges Licht zu verbreiten.

Benedikt Brumberg,
Geschäftsführer BRUMBERG



HUMAN CENTRIC LIGHTING. Bei der »Werkstatt. Zukunft. Licht.« ging es auch um die wachsenden Ansprüche der Arbeitnehmer an den Arbeitsplatz. Hier wird besseres Licht wichtig und das »Human Centric Lighting« (HCL). Dieter Lang von LEDVANCE zeigte: Licht wirkt immer visuell, emotional und biologisch. Und die Vorteile von HCL sind messbar und erstaunlich. Gut geplante Lösungen bieten sehr viele Vorteile, besonders in einer Gesellschaft mit immer älteren Augen. Info bietet das Heft »Licht. Wissen 21« der Initiative »licht.de«.



NACHHALTIGKEIT. Es geht um viel mehr als Lumen pro Watt. Dozent und Lichtplaner Michael Immecke zeigte, unter wie vielen Aspekten man das Thema Nachhaltigkeit beleuchten kann. Es folgen zwei Gedanken aus seinem Vortrag. Nummer eins: »Was wir planen, kann sehr schön werden und viele Menschen glücklich machen.« Nummer zwei: »Mit unserer Arbeit tragen wir die Verantwortung nicht nur für den Umsatz heute, sondern auch für den Energie- und Ressourcenverbrauch in der ganzen Welt für lange Zeit.«



LICHT IN VOLLENDUNG. Wann wird man für seine Lichtplanung ausgezeichnet und wie sehen die Projekte aus? Antworten gab Edwin Smida, der für das weltweit aktive Planungsbüro »Licht. Kunst. Licht. AG« arbeitet. Humorvoll schilderte er, welche Hindernisse technischer und menschlicher Art aus dem Weg zu räumen sind, um Licht in Vollendung zu schaffen. Auch in diesem Beruf ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Bis zur ersten Auszeichnung für den Landtag in Vaduz brauchte er zwölf Jahre.

Fotos: A. Peters – Grafik: iStockphoto

Leuchtengehäusen nach Maß im 3D-Drucker, für die alte CDs recycelt werden – und zweitens die Produktion von Leuchtengehäusen aus so genanntem Ocean Plastic, also Kunststoffabfällen, die aus dem Meer gewonnen werden.

Sogar Normen können zur Nachhaltigkeit beitragen – oder auch nicht. In seinem Vortrag kritisierte Michael Immecke scharf die Norm EN 12464-1:2021: Er betrachtete den

Prozess von der Leuchtenproduktion bis zur Auslieferung und rechnete vor, dass bei der Umsetzung der Norm europaweit 1,2 Milliarden neue Leuchten gebraucht würden statt 1 Milliarde. Das bedeute eine erhebliche Menge an zusätzlicher CO₂-Belastung, die man sparen könne.

Sein Rat: Das wichtigste Arbeitsinstrument von Lichtplanern bleibe das eigene Hirn, »egal, was wo geschrieben ist«. Und solides

Know-how auf dem Stand der Technik, muss man hinzufügen.

Wissen, Hirn und die enge Vernetzung mit innovativen Partnern bei den Herstellern: Wer diese Ressourcen nutzen möchte, um seine Kunden mit nachhaltig besserem Licht zu unterstützen, kann sich jederzeit an seinen FEGIME-Großhändler wenden.

www.fegime.de



Daumen hoch: Die »Werkstatt. Zukunft. Licht.« wurden von den Teilnehmern hervorragend bewertet. Über eine Fortsetzung wird bereits nachgedacht.



Die neuen Steckdosenverteiler mit LAN-Anschluss von Spelsberg gewährleisten eine stabile Ethernet-Verbindung und erleichtern alltägliche Abläufe sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten



Steckdosenverteiler mit LAN-Anschluss

Tendenz steigend: Ethernet ist – zusammen mit den Industrial-Ethernet-Varianten – zum Kommunikationsstandard in der Industrie geworden. Das wachsende Kommunikationsbedürfnis von Maschinen und Anlagen hat Spelsberg aufs Neue zum Anlass genommen, eine praktische Lösung zu entwickeln: Steckdosenkombinationen mit LAN-Anschluss. Sie erlauben den schnellen und unkomplizierten Anschluss von Strom- sowie Netzkabeln – für stabile Verbindungen.

Die Neuheiten sparen damit die Installation von Netzdosen und erleichtern durch die unmittelbare Erreichbarkeit von Steckdosen und LAN-Anschlüssen alle

Arbeitsabläufe, sei es in Industriegebäuden, Handwerksbetrieben oder an Maschinen.

Anschlussfertig für die zügige Installation

Für die neue Lösung hat Spelsberg die bewährten Steckdosenkombinationen **STV 1224-K** und **STV 922-K** weiterentwickelt und um je eine RJ45-Daten-Einbaudose ergänzt.

Die typgeprüften Kombinationen sind anschlussfertig und sparen dadurch enorm viel Zeit bei der Installation, weil der Verdrahtungsaufwand auf ein Minimum sinkt.

Wie immer in Schalksmühle wurde an wichtige Details gedacht. Die Datenleitungen

können von oben und unten ins Gehäuse eingeführt werden. Außerdem gehört zum Lieferumfang ein Isolationsschlauch: Um die nach DIN VDE 0100-520, 528.1 geforderte Spannungsfestigkeit aller Leitungen im Verteiler für die höchste vorkommende Spannung zu gewährleisten, muss die Datenleitung im Verteiler über die komplette Länge mit dem Isolationsschlauch überzogen werden.

Widerstandsfähig für jeden Aufstellort geeignet

Beide Modelle sind kompakt und passen in jede Umgebung. Ober- und Unterteil bestehen aus glasfaserverstärktem Polycarbonat. Die neuen Energie- und Datenverteiler tragen das IQ-Siegel von Spelsberg. IQ steht für »Industrie Qualität« und Produkte, die für besondere Anforderungen und den Einsatz in rauen Umgebungen konzipiert wurden. Produkte mit diesem Zeichen erfüllen besonders hohen Anforderungen an das Material, das nach VDE0471/EN60695/UL94 als schwer entflammbar und selbstverlöschend getestet wurde und somit zusätzliche Sicherheit bietet. Die neuen Steckdosenverteiler mit LAN-Anschluss weisen die Schutzart IP44 auf und haben eine Schlagfestigkeit von IK08.



Kompakt, sicher und richtig schnell installiert: Links die Variante **STV 922-K-LAN** mit zwei SCHUKO-Steckdosen, einer CEE 16A- und einer CEE 32A-Steckdose sowie einer RJ45-Daten-Einbaudose. Sie misst 200 x 400 x 122 mm. Rechts die Variante **STV 1224-K-LAN** mit vier SCHUKO-Steckdosen, einer CEE 16A- und einer CEE 32A-Steckdose, einer RJ45-Daten-Einbaudose und den Maßen 250 x 400 x 122 mm.



 www.spelsberg.de

Fehlerstromschutz für Beleuchtungen

Die mischfrequenzsensitiven Fehlerstromschutzschalter DFS 2 F und DFS 4 F von Doepke sind kurzzeitverzögert und damit die richtige Wahl für die Absicherung moderner Beleuchtungsanlagen – und mehr

Beim Einschalten des Lichts können deren Vorschaltgeräte einen impulsförmigen Stoßstrom verursachen. Das ist zwar ungefährlich, kann aber lästig sein: Fehlerstromschutzschalter des Typs A können zwischen dem Einschaltstrom und einem gefährlichen Fehlerstrom nicht unterscheiden und lösen aus. Es wird dunkel.

Kurzzeitverzögerte Fehlerstromschutzschalter lösen hingegen erst aus, wenn der

Differenzstrom nach 10 Millisekunden noch da ist. Diese Zeitspanne ist kurz genug, um Mensch und Anlage zuverlässig zu schützen, aber lang genug, um Fehlauslösungen durch Einschaltstrom oder etwa bei einem Gewitter zu vermeiden.

Der Einsatz von FI-Schutzschaltern des Typs F hat weitere Vorteile: Viele moderne Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Heizungs- und Wärmepumpen, Bohrhäm-

mer und Rüttler arbeiten zur stufenlosen Regelung der Drehzahl mit einphasigen Frequenzumrichtern. Diese können im Fehlerfall auch Fehlerströme mit Mischfrequenzen ungleich 50 Hz verursachen, die vom mischfrequenzsensitiven DFS Typ F zuverlässig erfasst werden.

Mehr über das spannende Thema unter

▶ www.doepke.de/de/news/fehlerstromschutz-im-smart-home



Foto: Doepke

Einfach zum Smart Home.

Gira One basiert auf dem bewährten KNX Secure Standard und bietet allen Komfort, den man von einem modernen Smart-Home-System erwarten darf. Vom Fachhandwerk kann es schneller und einfacher denn je ohne Vorkenntnisse mit dem Gira Projekt Assistenten (GPA) in Betrieb genommen sowie kostenlos und sicher aus der Ferne gewartet und aktualisiert werden. Für Nutzerinnen und Nutzer bietet es zahlreiche, jederzeit erweiterbare Automationen für Licht, Beschattung, Raumtemperatur, Sicherheit und Musik sowie einen sicheren und kostenlosen Zugriff von unterwegs. So wird Gira One zur einfachen Smart-Home-Lösung für alle.



GIRA

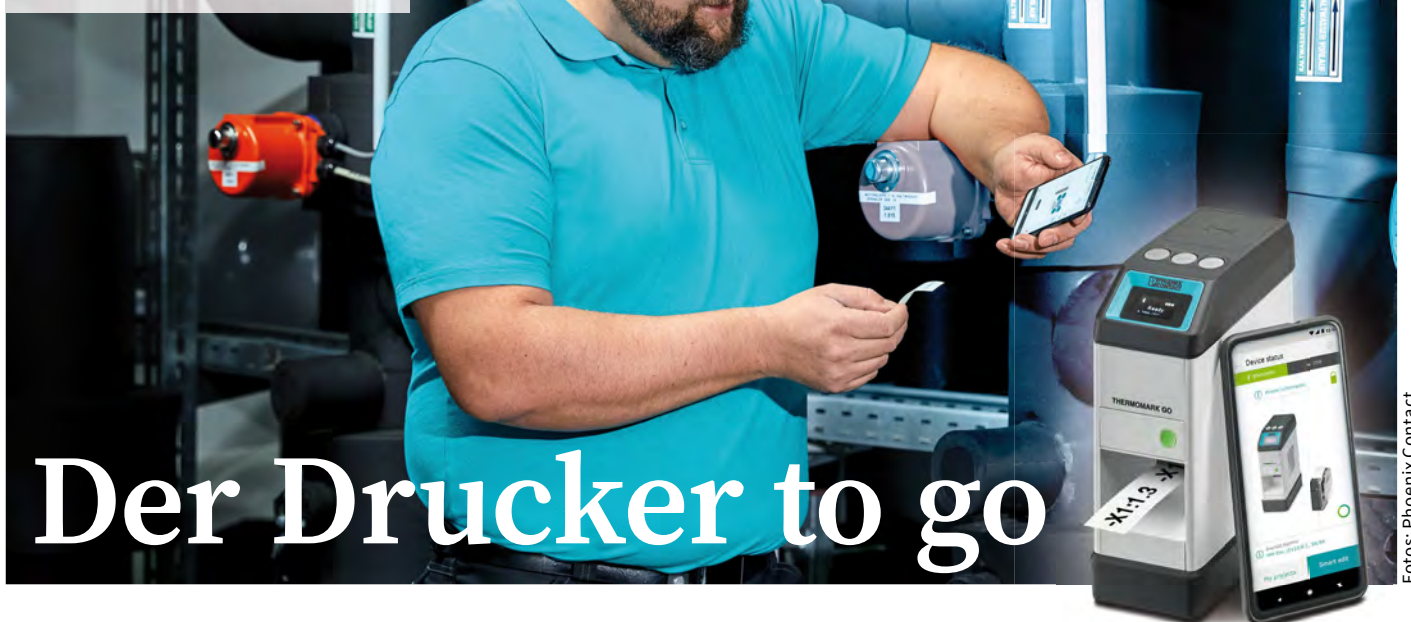
Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

partner.gira.de

ONE

Gira / Smart Home / **Gira One**

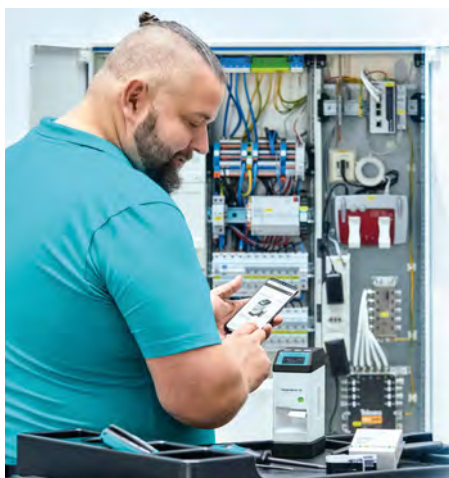
Kennzeichnungen drucken, wo es nötig ist: Der mobile Drucker THERMOMARK GO und die »MARKING system App« von Phoenix Contact machen es möglich



Fotos: Phoenix Contact

Der Drucker to go

Wege sparen, Zeit sparen, effizienter arbeiten. Die Anforderungen unserer Zeit klingen nach viel Planung und Stress. Wie gut, dass es Helfer gibt, um die Arbeit leichter zu machen. Ein Beispiel ist der mobile Drucker THERMOMARK GO von Phoenix Contact. Zusammen mit der »MARKING system App« lassen sich elektrische Komponenten beim Kunden sauber kennzeichnen. Der handliche Drucker wiegt nur ein gutes Pfund und lässt sich leicht überall hin mitnehmen.



Der THERMOMARK GO ist 175 mm x 135 mm x 70 mm klein und wiegt 750 g. Über NFC oder Bluetooth kommuniziert er mit der App MARKING system. Praktische Funktionen wie »Smart Edit« und »Application Wizards« vereinfachen das korrekte Markieren.

Das ist auch technisch sinnvoll, denn die Anforderungen an die Vor-Ort-Kennzeichnung nehmen zu. Zusätzlich zur eindeutigen und durchgängigen Kennzeichnung von Reihenklemmen, Leitern und Kabeln sowie Geräten und Anlagen sind immer mehr Normen und Standards zu erfüllen.

Mit der App gestalten und drucken

Die Voraussetzung für den mobilen Betrieb: Man braucht ein Smartphone, auf dem man die zum Drucker gehörige »MARKING system App« installieren kann. Die App steht für Android- und iOS-Geräte an den üblichen Stellen zum Herunterladen bereit.

Die Drucker-App-Kombi bietet dann alle Möglichkeiten, um auch komplexe Markierungen perfekt zu gestalten und zu drucken:

- Freies Gestalten der Kennzeichnung im Rahmen der Materialbeschreibung und abhängig vom eingelegten Material
- Beliebiges Platzieren und Rotieren von Objekttypen wie Textfeldern, Symbolen und Barcodes innerhalb des gesamten editierbaren Bereichs
- Vorschau der Kennzeichnung vor dem Druck

Im Büro kann man den Drucker über die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbinden und ihn mit der PC-Software »PROJECT complete marking« bedienen.

Material wird automatisch erkannt

Für den Drucker stehen mehr als 100 Materialvarianten zur Verfügung, um jede Aufgabe sauber zu lösen – sowohl im Endlosformat, das man selbst ablängt, als auch vorgestanntes Material für die Leiter-, Kabel- und Gerätemarkierung.

Als intelligentes Gerät erkennt der Drucker die eingelegte Materialvariante und zeigt sie in der App an. Die ausgewählte Variante wird automatisch über die Funktion »Smart Edit« in der dazugehörigen Menüleiste geöffnet. Bereits erstellte Projekte werden entsprechend dem eingelegten Material selektiert und angepasst. Eine kontextabhängige Menüführung unterstützt die Arbeit.

Zur Erstellung standardkonformer Markierungen – etwa für Patch-Panels nach TIA-660-C – sind gewisse Vorkenntnisse erforderlich. So genannte »Application Wizards« bieten Unterstützung für den Fall, dass normenkonforme und standardisierte Markierungen ohne Vorkenntnisse erstellt werden müssen. In der App erfolgt so Schritt für Schritt der Weg von der Materialauswahl über die normenkonforme Dateneingabe bis zum fertigen Druckauftrag.

Zur Stromversorgung genügen sechs AA-Alkaline-Batterien. Als Zubehör sind Akkus, das Ladegerät für die Akkus und praktische Transporthilfen erhältlich.

➤ www.phoenixcontact.com/ThermomarkGo

Mit besserem Licht nachhaltig sanieren

Keine Sorge vor dem Lampenverbot: rutec bietet mit den »CYRA Eco Refit« neue LED-Downlights »made in Germany« – inklusive hoher Energieeffizienz, langer Lebensdauer und ausgereifter Lichtqualität



Fotos: rutec

Die »CYRA Eco Refit« von rutec sind die nachhaltige Alternative, wenn alte und uneffiziente Downlights ausgetauscht werden müssen: Sie sind in vier Größen erhältlich und eignen sich für alle gängigen Deckenausschnitte von 175 bis 300 mm – ganz ohne Kaschierringe. Dabei bietet jede Leuchte bis zu 25 mm Spiel beim Deckenausschnitt.

Durch die hochwertige Linsenoptik aus PMMA wird das Licht präzise gelenkt. Der werkzeuglose Einbau mit Spannfedern geht schnell und ist für Decken von 1 bis 30 mm

Stärke sowie für Betoneingießtöpfe geeignet. Mit der Blendungsbewertung UGR <19 sind die Downlights auch in Bereichen mit Bildschirmarbeitsplätzen einsetzbar. Über einen DIP-Switch-Schalter bietet jedes Downlight die Wahl zwischen 2 (18 + 24 W) oder 3 (7, 9 oder 14 W) Wattagen – auch nachträglich. Die Einwurf-Betriebsgeräte sind vorbereitet für Durchgangsverdrahtung und wahlweise als On/Off- oder DALI-Variante erhältlich.

Die Sanierungsdownlights gibt es in den Lichtfarben 3000 oder 4000 K sowie einer

Farbwiedergabe CRI 80 bei einer Systemeffizienz >120 lm/W. Sonderlösungen wie Notlichtbausteine, Abdeckscheiben, andere Deckenausschnitte und mehr können auf Wunsch gefertigt werden.

CYRA Eco Refit ist BEG-förderfähig und wird aus hochwertigen, recyclingfähigen Materialien wie Stahlblech und Aluminium in Deutschland produziert. Zum Leistungspaket gehört eine Produkt- und Nachkaufgarantie von 5 Jahren.

www.rutec.de

volta. Der Kleinverteiler.

Alles andere wäre nur 'ne Affäre.

Einfache Installation und bewährte Hager Qualität. Jetzt alle Produktvorteile des volta Kleinverteilers neu entdecken: hager.de/volta

:hager

Wieder
komplett
verfügbar!





Die Energiewende befeuert das Interesse und das integrierte Messekonzept passt dazu: Die Messe »The smarter E Europe«, zu der die bekannte intersolar gehört, war besucht wie nie



Weiteres Wachstum ist wahrscheinlich

Die bekannte PV-Messe »intersolar« ist heute Teil der Messe »The smarter E Europe«, die sich als »Europas größte energiewirtschaftliche Plattform« bezeichnet. Die intersolar wurde 1991 ins Leben gerufen und fand bis 2007 in Freiburg statt. Das Wachstum verlangte nach einem größeren Messegelände, das in München gefunden wurde. Das Jahr

2011 erlebte dann einen Besucherrekord mit fast 77.000 Besuchern.

Dann kam mit dem Ende der PV-Förderung auch die Wende bei den Besucherzahlen – sie gingen zurück. Die Veranstalter sprachen damals von einer »Konsolidierungsphase in einigen Bereichen der Solarindustrie«. Die Branche war in der Defensive.

Das Blatt hat sich wieder gewendet: Jetzt geht es darum, den Boom in allen Bereichen der Solarindustrie zu bewältigen. Am 16. Juni konnte »Europas größte energiewirtschaftliche Plattform« nach drei Messetagen eine Rekord-Bilanz ziehen. Über 106.000 Besucher aus 166 Ländern besuchten die Messe mit den 2.469 Ausstellern aus 57 Ländern.

/// BBC

CELLPACK

PVC-ISOLIERBAND 328

Ein PVC Isolierband für alle Jahreszeiten

Electrical Products



Alle Informationen finden Sie im digitalen Webkatalog!



-18°C bis 105°C einsetzbar



Einfache Anwendung



VDE geprüft



Selbstverlöschend



Hohe Flexibilität

BBC Cellpack GmbH | Carl-Zeiss-Straße 20 | 79761 Waldshut-Tiengen | ☎ +49 7741 6007-0 | ✉ electrical.products@cellpack.com

We connect your energy
www.cellpack.com

Photovoltaik wird weiter boomen. Die Internationale Energieagentur (IEA) sagt voraus, dass die Photovoltaik bis 2027 Erdgas und Kohle als bislang größte Stromerzeuger ablösen wird. Heute wissen alle, welche Rolle die Elektromobilität bei der Energiewende spielt. Die Veranstalter der »intersolar Europe« wussten es früher: Schon 2012 gab es auf dem Freigelände die Sonderschau »PV und E-Mobility«. In diesem Jahr kamen rund 250 Aussteller alleine auf der Power2Drive Europe zusammen.



Fotos: Solar Promotion

Vor der Veranstaltung waren 85.000 Besucher erwartet worden. Die Energiewende kommt mit Macht – plus gewachsenem technischem Knowhow und einer zunehmenden Vernetzung der Energie- und Mobilitätswelt. In München war zu sehen, wie die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität verknüpft und in ein intelligentes Stromnetz

integriert werden können. Die Veranstalter der Messe sind zuversichtlich, dass die Energieversorgung mit Erneuerbaren Energiequellen rund um die Uhr schon heute technisch und wirtschaftlich möglich ist.

Ein zentrales Messethema war der Wiederaufbau der PV-Produktion in Europa. Dabei geht es auch darum, von China unabhängiger

werden. Aus dem Reich der Mitte stammen heute rund 90 Prozent aller PV-Module.

Auch die Bundesregierung möchte die PV-Produktion in Deutschland anschieben. Am 19. Juni verkündete das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Bundesanzeiger, dass Leuchtturmprojekte zum »Hochlauf der industriellen Produktionskapazitäten im Bereich Photovoltaik« gefördert werden sollen. Bis zum 15. August können sich Unternehmen für die Förderung bewerben, wenn sie die Kriterien erfüllen – darunter Nachhaltigkeit und technische Standards. Die Finanzierung ist Ende Juni aber noch nicht klar. Im der Bekanntmachung des BMWK steht: »Die Förderung steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und unter dem Vorbehalt der beihilferechtlichen Genehmigung der Europäischen Kommission.«

Spätestens im nächsten Jahr können alle die Fortschritte beurteilen. Die »The smarter E Europe 2024« und ihre vier Einzelmessen (Intersolar Europe, ees Europe, Power2Drive Europe und EM-Power Europe) öffnen vom 19. bis 21. Juni 2024 in München ihre Tore.

 www.thesmartere.de



Elbridge 2.0

Einfach bestellen!
products.niedax.de

 **NIEDAX**



EINE STARKE GEMEINSCHAFT

50 Großhändler an rund 170 Standorten

Einfach ELEKTROtools aufrufen und Postleitzahl eingeben

Noch nicht installiert? Gleich herunterladen:

Suchen Sie bei Ihrem Anbieter nach
ELEKTROtools und entdecken Sie die neue App!



App Store



Google Play



FEGIME
DENMARK



FEGIME
FRANCE



FEGIME
DEUTSCHLAND



FEGIME
UKRAINE



FEGIME
PORTUGAL



FEGIME
UNITED KINGDOM



FEGIME
HELLAS & CYPRUS



FEGIME
ROMANIA



FEGIME
IRLAND



FEGIME
LATAM

Die FEGIME ist Ihr Partner, an über 1300 Standorten in 27 Ländern Europas, in Israel und Lateinamerika.
Fragen Sie einfach Ihren FEGIME-Großhändler, wenn Sie Unterstützung in einem dieser Länder wünschen.



FEgime
ITALIA



FEgime
FINLAND & SUOMI



FEgime
ISRAEL



FEgime
HUNGARIEN



FEgime
ESPAÑA



FEgime
HUNGARY



FEgime
NORGE



FEgime
POLSKA

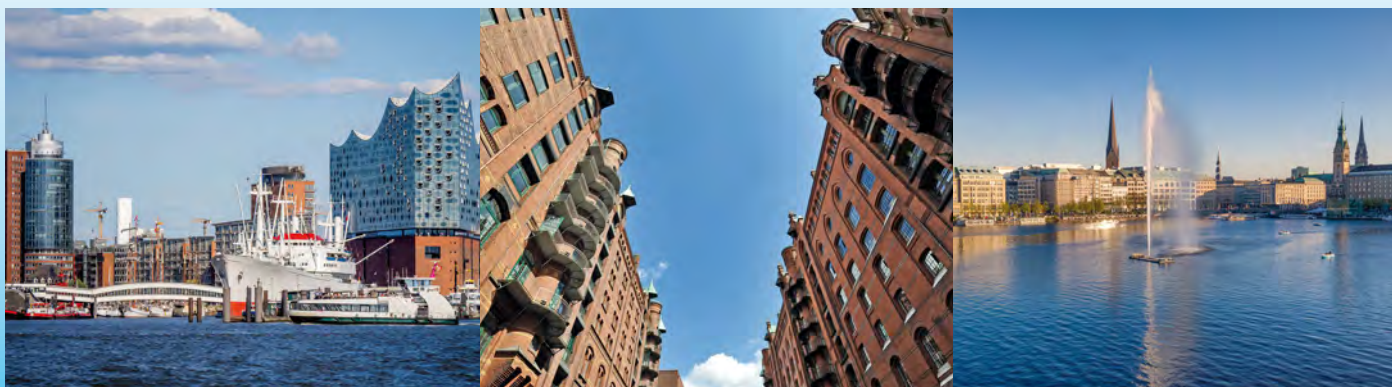
FEgime

Fédération Européenne des Grossistes Indépendants en Matériel Electrique | www.fegime.com

FEgime
generating value

Nachhaltig für eine bessere Zukunft

Nachhaltigkeit und Digitalisierung: Beim internationalen Kongress
in Hamburg zeigte die FEGIME, wie ihre Familienunternehmen
die Zukunft gestalten wollen



Fotos: iStock, A. Peters



Die Gastredner Nuno Moreira da Cruz (links) von der portugiesischen Universität Católica sowie Autor und Zukunftsforscher Robert Watson aus England betonten die Bedeutung der Nachhaltigkeit für eine gute Zukunft.

Zum ersten Mal ohne Papier. Namen der Redner, Themen, Teilnehmer, Zeitpläne, Orte: Alle wichtigen Details über den internationalen FEGIME-Kongress in Hamburg standen in der Kongress-App. Über zwanzig Jahre lang hatte man zum Start des Treffens einen Kongressordner erhalten und wenigstens die wichtigen Seiten in die Tasche gesteckt. Am Ende des Kongresses stand dann die Frage: Packe ich den Ordner in den Koffer?

Die Digitalisierung ist ein Fortschritt – keine Frage, dass die App praktischer ist. Außerdem trägt weniger Papierverbrauch zur Nachhaltigkeit bei. Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Zukunft, das waren die Schwerpunkte des FEGIME-Kongresses, zu dem sich rund 300 Gäste aus Elektrogroßhandel und Industrie in Hamburg trafen.

Sofort taucht heute die Frage auf: Ist ein großes Treffen nachhaltig, was ist mit dem ökologischen Fußabdruck des Reisens? Eine Antwort lautet: Ohne große physische Treffen, wenigstens alle zwei Jahre, geht es nicht. Das hat die Pandemiepause gezeigt. Das letzte Treffen dieser Art war 2019. Im vergangenen Jahr gab's eine Zusammenkunft in der digi-

talen Welt – ein schönes und gelungenes Wiedersehen auf dem Bildschirm. Aber wie immer lautete das Resümee, dass Menschen die Nähe brauchen, um auf neue Ideen zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Auch viele Partner aus der Industrie nutzten das Treffen gerne, um sich ein Bild von einer Gemeinschaft zu machen, deren weltweiter Umsatz in den letzten vier Jahren um bald drei Milliarden Euro gewachsen ist.

Fortschritte in der Digitalisierung

Erfolgsfaktor Nummer eins wird immer die Kundennähe des Mittelstands bleiben. Aber auf Platz zwei folgt die starke Digitalisierung, die durch die Pandemie noch einmal angeschoben wurde. Das zeigt unter anderem der digitale Werkzeugkasten der FEGIME, der seit dem Kongress 2019 »FEGIME Connect« heißt. Alle digitalen Dienstleistungen der Marktgemeinschaft werden unter diesem Namen weltweit entwickelt und zur Verfügung gestellt.

Ein Beispiel ist die App ELEKTROtools (bis Juni 343.766 Downloads): Das intensiv gepflegte Gratis-Werkzeug berechnet Formeln und liefert elektrotechnische Info.

Man kann darüber den Online-Shop seines FEGIME-Großhandels besuchen. In diesem Moment nutzt man die größte Datenbank für elektrotechnische Produkte Europas – und das »Virtuelle Lager«*, das durch die Vernetzung von FEGIME-Lagern entsteht und immer weiter ausgebaut wird. Seit November 2022 sind deutsche, spanische und niederländische Lager in dieses System integriert – ein immenser Vorteil für die Kunden.

Auch organisatorisch wird die Digitalisierung genutzt und in die Breite getragen: IT-Aufgaben werden jetzt nicht nur in der Nürnberger Zentrale betreut, sondern zum Beispiel auch in Madrid. Für gute Zusammenarbeit müssen nicht alle am selben Ort sein. Das entlastet die Zentrale und ist außerdem ein Weg, sich international beste Fachleute zu sichern.

Nachhaltigkeit ist mehr als Umweltschutz

Die Einladung zum Kongress begann mit einer Definition: »Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit, die Bedürfnisse heutiger Generationen zu erfüllen, ohne die Bedürfnisse künftiger Generationen zu gefährden, und dabei ein Gleichgewicht zwischen Wirtschafts-



FEGIME in Zahlen

19 Gesellschafter
28 Länder
260 Unternehmen
1600 Niederlassungen
24.000 Mitarbeiter
8,9 Mrd Euro Umsatz 2022

* Bisher war das Virtuelle Lager eine deutsche Besonderheit: Shop-Nutzer sehen automatisch den Lagerbestand aller angeschlossenen FEGIME-Unternehmen. Wer mehr wissen möchte, fragt seinen FEGIME-Großhändler oder wartet etwas ab: Noch in diesem Sommer wird der neue Online-Auftritt der FEGIME Deutschland ans Netz gehen. Dort werden Funktion und Vorteile des Virtuellen Lagers ausführlicher erklärt.

Fotos: A. Peters, iStock



Von 15 bis inzwischen 50 Jahren: Beim Kongress versammeln sich alle anwesenden aktiven und ehemaligen Mitglieder von FEGIME Future auf der Bühne. Die junge Gruppe ist heute eine weltweit aufgestellte Denkfabrik des mittelständischen Elektrogroßhandels.

➔ wachstum, Umweltschutz und sozialem Wohlergehen zu gewährleisten.« Diesen Weg will die FEGIME gehen und hat ihre Strategie 2020+ um das Ziel Nachhaltigkeit erweitert.

Gastredner Nuno Moreira da Cruz von der portugiesischen Universität Católica öffnete die Augen dafür, dass es dabei um mehr geht als umweltfreundliche Heizungen oder PV-Anlagen auf dem Dach. Die weltweiten Ungleichgewichte bei der Verteilung des Wohlstandes sind genauso ein Problem wie der Klimawandel. Sein Merksatz: »Es gibt keine Nachhaltigkeits-Strategien. Nachhaltigkeit ist die Strategie. Punkt.«

Zukunft und das Denken in Generationen

Das erfordert ein neues Denken. Ein weiterer Gastredner, Autor und Zukunftsforscher Richard Watson, erinnerte daran, dass es für bahnbrechende Entwicklungen drei Bestandteile braucht: Zufälle, den Austausch verschiedener Disziplinen in Netzwerken

und junge Menschen. Bei der FEGIME werden Zufälle eine geringe Rolle spielen – für neue Ideen, das Netzwerken und Denken über alle Grenzen hinweg sowie die Entwicklung von Konzepten für morgen gibt es FEGIME Future.

In FEGIME Future engagiert sich der Führungsnachwuchs der FEGIME-Großhändler. Dazu gehört neben dem Netzwerken auch das gemeinsame Lernen an europäischen Top-Hochschulen. In Hamburg zeigten die jungen Leute eindrucksvoll, welch hohes Niveau ihre Zusammenarbeit erreicht hat: FEGIME Future ist heute eine weltweit aufgestellte Denkfabrik des mittelständischen Elektrogroßhandels.

Die Zukunft ist gesichert: Inzwischen ist die dritte Generation junger Großhändler in der Gruppe aktiv. Ihre Beiträge zum Kongress zeigten, dass auch das Thema Nachhaltigkeit bei FEGIME Future in guten Händen ist. Die Unternehmen der FEGIME denken in Generationen, nicht in Quartalen.

Der Abschied mit Standing Ovation

Beim Kongress stand eine neue Person im Mittelpunkt des Interesses: Anna Konopasek, die neue Geschäftsführerin der FEGIME. Ihre Bühnenpräsenz zeigte, dass sie in einem halben Jahr zum geschätzten Mitglied der internationalen FEGIME-Familie geworden ist.

Ihr großer Auftritt war die Verabschiedung ihres Vorgängers David Garratt, der die Marktgemeinschaft in zwölf Jahren zur heutigen Bedeutung geführt hat. Nach ihrer warmherzigen Laudatio erhob sich das Publikum zu einer Standing Ovation – und dem gelobten Nürnberger mit britischen Wurzeln half auch sein englischer Humor nicht mehr und zeigte sich gerührt. Anna Konopasek wird das weitere Wachstum der FEGIME nachhaltig vorantreiben. Der Pensionär wird sich seinem Hobby Vogelkunde widmen und an der Entwicklung der Natur und ihrer Lebewesen sehen, wie weit wir mit der Nachhaltigkeit gekommen sind.



Abschied mit Blumen, Geschenken und einer Standing Ovation: Der aus England stammende David Garratt verabschiedet sich in den Ruhestand, die aus Polen stammende Anna Konopasek ist nun Geschäftsführerin der internationalen FEGIME-Familie.





Ready, set, touch

Das neue KNX Touch Control TC5 kann jetzt noch mehr: sechs zusätzliche Sprachen, Firmware-Update, Alarm-Handling und Human Centric Lighting. Mit Weiß als neuer Gehäusefarbe und der Option, das Gerät im Querformat zu montieren, können Sie jetzt in jedem Raum im Handumdrehen perfekte Bedingungen schaffen.

Zeit für ein Upgrade – mit dem neuen KNX Touch Control TC5.

[siemens.de/knx](https://www.siemens.de/knx)

Beleuchtungssysteme einfach stecken

Das WAGO-Steckverbindersystem WINSTA macht die Elektroinstallation steckbar und dadurch schnell, sicher und fehlerfrei. Das beschleunigt die Installation im Zweck- und Schiffbau, in der Bahntechnik, der Industrie – und von Beleuchtungssystemen

Zu wenig Fachkräfte, zunehmende Vernetzung der Technik und besonders die Bauherren von Zweckbauten fordern schnellere Fertigstellung – das wäre eine Zwickmühle, wenn es keinen Fortschritt gäbe.

Schon lange machen sich die Hersteller Gedanken, mit welcher Technik und welchen Standards man die Arbeit schneller und präziser schaffen kann. Zu den fortschrittlichen Lösungen zählt das Steckverbindersystem WINSTA von WAGO. Damit wird die knapp bemessene Montagezeit auf der Baustelle verkürzt und optimal genutzt.

Das Prinzip von WINSTA ist einfach: Statt jede Leuchte, Steckdose oder andere Komponente der Gebäudetechnik einzeln zu ver-

drahten, wird nur noch der Übergabepunkt zur steckbaren Installation verdrahtet. Von hier an wird per Plug-and-Play angeschlossen. Durch konfektionierte Anschluss- und Verbindungsleitungen kann die steckbare Installation im Nu durchgeführt werden. Die Farbkodierung erleichtert zusätzlich die fehlerfreie Montage.

Plug-and-Play bei der Lichtinstallation

Ob in der Industrie oder bei Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage: Das Steckverbindersystem bewährt sich überall. Und selbstverständlich auch in Beleuchtungssystemen, denn WINSTA versteht sich bestens mit der Linect-Schnittstelle.

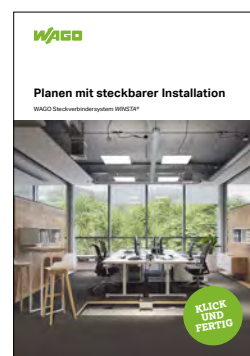
Mit der Linect-Schnittstelle hat sich der Markt auf eine universelle Schnittstelle geeinigt, um eine konfliktfreie und schnelle steckbare Installation zu gewährleisten. Zahlreiche Leuchtenhersteller vertreiben ihre Leuchten mit Linect-Schnittstelle.

Dies bedeutet: Auf der Baustelle entfällt die elektrische Nacharbeit an den Leuchten. Das WINSTA-Steckverbindersystem bietet für diese Linect-Schnittstellen ein passendes Produkt, um Beleuchtungsprojekte nahtlos steckbar umsetzen zu können. Die unten abgebildete Broschüre zeigt die vielen Möglichkeiten des Systems.

www.wago.com/de

Die Vorteile von WINSTA

- Fehlsteckgeschützt und wartungsfrei
- Push-in CAGE CLAMP-Federanschlusstechnik für das direkte Stecken einträchtiger Leiter
- Hohe Variantenvielfalt an Steckern und Buchsen, Snap-In-Gerätesteckverbindern, Steckverbindern für Leiterplatten, Verteilern, konfektionierten Leitungen sowie Verteilerboxen zum Erfüllen aller Anforderungen
- Minimale Produktgröße
- Individuelle und eindeutige Kennzeichnung der Komponenten durch Bedruckung und Farbe



Eine neue Broschüre von WAGO zeigt die vielen Möglichkeiten von WINSTA.



Gebäude sollen **FLEXIBEL** nutzbar und **ERWEITERBAR** sein.

VERKÜRZUNG
der Bauzeiten



NACHHALTIGES BAUEN
stärker gefördert



FACHKRÄFTE-MANGEL

+48 %
Längere Personalsuche

(Quelle: AA)



theben

DALI-2 Room Solution

Lichtsysteme so einfach wie Broadcast

Die DALI-2 Room Solution ist eine Komplettlösung zur Lichtsteuerung in Einzelräumen. Mit Präsenzmeldern und -sensoren, Tasterschnittstellen und Schaltaktoren.

- Mit HCL-Funktionalität,
- RGBW-Licht und
- zeitgesteuerten Funktionen.
- Mit nahtloser Integration von DALI-2 Komponenten anderer Hersteller.

Und mit komfortabler Programmierung per App.
So einfach kann die DALI-2 Lichtsteuerung sein.

Mehr auf www.theben.de/dali2



Room Solution

Building Automation since 1921



Höchst flexibel: Olisq ist in drei Bauformen erhältlich – in rund, eckig und langgestreckt sorgt sie für ein einheitliches Design im ganzen Gebäude.

Clever kombiniert und intelligent saniert

Das Verbot vieler Leuchtmittel sowie höhere Anforderungen an die Nachhaltigkeit erhöhen den Sanierungsdruck. Mit der Leuchtenfamilie OLISQ bietet TRILUX eine neue Antwort auf diese Herausforderungen – mit einzigartiger Flexibilität bei Form, Größe, Montageart sowie Schutzart und mit einem stringenten Design. Zusammen mit dem Lichtmanagement »LiveLink SwarmSens« entstehen hoch effiziente und intelligente Lösungen

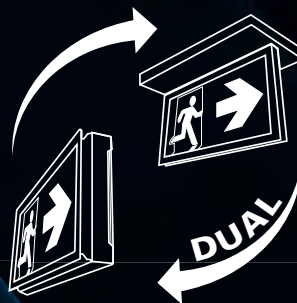
Steigende Energiekosten und das Verbot von T5-/T8-Leuchtstofflampen ab dem 25. August verlangen oft nach einer Beleuchtungssanierung. TRILUX hat deshalb früh viele Leuchten speziell für eine einfache und schnelle Sanierung konzipiert. So auch die neue OLISQ: Mit der neuen Wand- und Deckenleuchte lassen sich alle klassischen Bewegungs- und Begegnungszonen im Gebäude mit einer Baureihe ins beste und effiziente Licht setzen.

Clevere Features ermöglichen die blitzschnelle Montage. Das beginnt beim Aus-

packen: Alle Komponenten sind im Karton in Montagereihenfolge angeordnet, was die Installation beschleunigt und Schäden und Verschmutzungen vermeidet. Weitere Details wie das Klick-System und das Nutzen vorhandener Bohr- und Einspeisungspunkte beschleunigen zusätzlich die effiziente und saubere 1:1 Sanierung vieler Bestandslösungen (z.B. 740.N, Deca, 3331). Nutzerfreundlich und nachhaltig ist auch die Revisionierbarkeit: Die OLISQ ist aus hochwertigen Komponenten gefertigt, lässt sich leicht zerlegen und das LED-Modul werkzeuglos austauschen.

Einzelbatterieleuchten Auch im Notfall zuverlässig

- „One Box“ Lösung
- Automatische Testfunktion
- Einfache Installation



EAT•N

Powering Business Worldwide





Fotos: TRILUX

Der intelligente Wegweiser

Bei einer Sanierung sollte man immer über Sensoriken und Lichtmanagement nachdenken. »Durch die präzise Steuerung des Lichts sinkt der Energieverbrauch noch einmal um weitere 26 Prozent im Vergleich zu unregulierten Systemen«, erklärt Trilux.

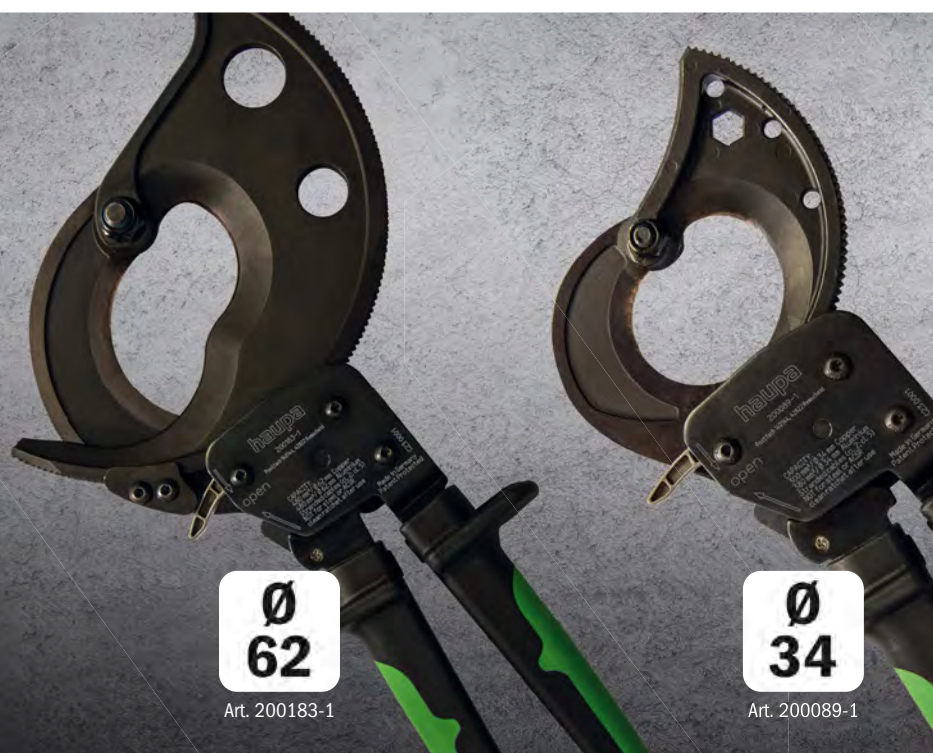
Die perfekte Ergänzung zur Olisq ist »Live-Link SwarmSens«. Damit wird die Sanierung in Begegnungs- und Bewegungszonen wie etwa Fluren spielend einfach. Wenn die Bausituation keine Nachinstallation von DALI-Steuerleitungen zulässt, ist LiveLink

SwarmSens die richtige Wahl, weil alle notwendigen Komponenten in den Leuchten integriert sind – vernetzt werden sie unkompliziert über Bluetooth.

Der in der Leuchte integrierte Hochfrequenz-Sensor schaltet das Licht nur ein, wenn es benötigt wird. Die Sensorik erkennt zudem die Bewegungsrichtung von Personen und schaltet die folgenden Leuchten ein – das Licht läuft also der Bewegungsrichtung intelligent voraus. Das sorgt zusätzlich für Orientierung und ein sicheres Gefühl im Gebäude.

www.trilux.com/olisq-led

Höchst effizient: Olisq und LiveLink SwarmSens sorgen in Kombination für Sicherheit und Orientierung in Bewegungszonen.



JETZT MIT NOCH
GRÖßEREM
SCHNEIDBEREICH



Neue HAUPA Handkabelschneider mit Ratschenübersetzung

- beste Kraftumsetzung dank optimaler Hebelübersetzung
- mühelose Einhandbetätigung durch schrittweises Schneiden
- Entriegelungsmöglichkeit in jeder Schneidposition

Sind Sie neugierig geworden? Scannen Sie den QR-Code und laden Sie sich gleich den neuen Prospekt herunter!

HAUPA GmbH & Co. KG
T 02191 8418-0 | info@haupa.com | haupa.com

PREMIUM MARKEN
Partner



Die Highlights für die Zukunft

Auf die Ausphasung vieler Leuchtmittel antwortet LEDVANCE mit einem erweiterten LED-Lampenportfolio. In allen Bereichen ist das Sortiment noch vielfältiger, effizienter und kostensenkender geworden. Plus: Die Produkte tragen jetzt das Logo von LEDVANCE



Fotos: LEDVANCE

Der Lichtmarkt ist in Bewegung: Seit Februar werden Kompaktleuchtstofflampen mit Stecksockel (CFLni) sowie T5- Leuchtstofflampen in Ringform ausgephast. Ab dem 25. August gilt das auch für die linearen Leuchtstofflampen T8 und T5 – ab dem 1. September sind die meisten Hochvolt- und Niedervolt-Halogenlampen an der Reihe. Restbestände dürfen weiterverkauft und verwendet werden.

Ganz besondere Bewegung sieht man bei LEDVANCE. Der Hersteller ist aus der Allgemeinbeleuchtungssparte von Osram hervorgegangen und hat sich seit Juli 2016 als starke Lichtmarke auch international für innovative LED-Lösungen etabliert. LEDVANCE war Lizenznehmer der Produktmarke Osram für Lampen in der Allgemeinbeleuchtung – noch im letzten elektro forum trugen die Leuchtmittel das Logo von OSRAM. Das ändert sich: LEDVANCE bietet nun das professionelle Lampensortiment und mehr unter eigenem Namen an. Hier der aktuelle Überblick.

und -farben neue Ultra-Output-Varianten, Typen mit höherer Effizienz und längerer Lebensdauer, Energieeffizienzklasse B, neuen Lichtfarben und hervorragender Farbwiedergabe CRI 90.



DULUX LED

Als 1:1-Ersatz für CFLni-Lampen punkten DULUX LED ohne integrierte Vorschaltgeräte mit guter Lichtqualität und Lichtverteilung, hoher Wirtschaftlichkeit, kurzen Amortisationszeiten und Betrieb auch an 230 V AC. Gegenüber traditionellen CFLni-Lampen sparen sie bis zu 60 % Energie und halten 2- bis 3-mal länger. Neu ist der direkte Ersatz für DULUX LED SQUARE EM GR8, DULUX LED D VERTICAL G24d und DULUX LED T GX24d.

Effizienz sind die neuen LEDVANCE HQL und NAV LED FILAMENT der ideale 1:1-Ersatz für Quecksilber- und Natriumdampflampen. Sie sind für den Betrieb an KVG oder 230 V Netzspannung geeignet, extrem leicht und in den Lichtfarben 2700 K und 4000 K erhältlich. Dank 360°-Lichtverteilung lassen sich auch bestehende Reflektoren problemlos weiternutzen. Weiterer Vorteil der LED: 100 Prozent Licht ohne Aufwärmzeit.



Effizienz in klassischer Form

Auch die LED-Lampen in klassischen Kolben- und Sockelformen bieten mehr als je zuvor. Die LED FILAMENT CLASSIC A DIM mit Energieklasse B ermöglichen bis zu 60 Prozent Energieeinsparung gegenüber herkömmlichen LED CLASSIC A. Das Premiumportfolio LED FILAMENT CRI 97 DIM beeindruckt, wie der Produktname verrät, mit hoher Farbwiedergabe und angenehm natürlichem Licht. Und LED MOTION SENSOR CLASSIC empfehlen sich mit integriertem Tageslicht- und Bewegungssensor für noch mehr Effizienz.

LEDVANCE LED TUBES

Die Ausphasung der linearen Leuchtstofflampen T8 und T5 gehört zu den besonders wichtigen Änderungen. Das Logo von LEDVANCE steht nun auch auf dem effizienten Ersatz für die traditionellen Leuchtstofflampen – die LED-Tubes. Ob für EVG, KVG oder Netzspannung, ob T8 oder T5: Das LED TUBE-Sortiment hält für jede Anforderung die richtige LED-Alternative bereit. So finden sich neben den bekannten Standardlängen



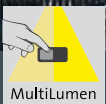
HQL & NAV LED FILAMENT

Mit ihren Vollglaskolben, die sich äußerlich kaum von denen traditioneller HQL- und NAV-Lampen unterscheiden, und ihrer hohen

Energieeffizienter.
Langlebiger. Smarter.



NEUES UPDATE: DALI | 9000 lm



DALI



IP66

IK08



PLANOX ECO

Die innovativste Feuchtraumleuchte ihrer Art.

- ⊕ **Leistungsstark:** Hoher Leuchtenlichtstrom bis zu 9000 lm
- ⊕ **Effizient:** Leuchtenlichtausbeute bis zu 157 lm/W
- ⊕ **Update:** DALI Versionen
- ⊕ **Serienmäßig:** Durchgangsverdrahtung für weitere Leuchten
- ⊕ **Planungssicher:** Zur Beleuchtung von öffentlichen Parkbauten und Parkplätzen



Produktvideo



www.rzb.de

Kommen Sie dem EU Leuchtstofflampenverbot zuvor! Wir haben 40.787 Lösungen für Sie:



Für nachhaltiges Licht auf allen Wegen

Die neuen Straßenleuchten VIA der Baureihen 51 und 52 von SCHUCH verbinden beste lichttechnische Eigenschaften mit hoher Nachhaltigkeit – sie überzeugen auf ganzer »GreenLine«

Beim Design seiner Produkte legt der Leuchtenhersteller SCHUCH großen Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität »Made in Germany« und nimmt als produzierendes Unternehmen seine umweltpolitische Verantwortung in besonderem Maße wahr. Alle Leuchten aus Worms sind auf hohe Energieeffizienz sowie lange Lebensdauer ausgelegt und keine Einwegprodukte, denn die eingebauten Komponenten lassen sich bei Bedarf von Fachpersonal ersetzen.

Ökodesign-Anforderungen berücksichtigt Langlebigkeit und Effizienz sind Vorteile, mit denen generell alle SCHUCH-Leuchten punkten. Die neue Straßenleuchte »VIA« geht noch einige Schritte weiter: Bereits bei ihrer Planung wurden die Ökodesign-Anforderungen berücksichtigt, die von der EU für umweltfreundliche und kreislaforientierte Produkte definiert wurden. Das Ergebnis: eine höchst zuverlässige Straßenleuchte, die modernes Design mit hocheffizienter Technik und nachhaltiger Konstruktion verbindet.

Alle Komponenten, auch die LED-Module, können völlig werkzeuglos ausgetauscht werden. Adaptive Lichtlösungen sind mit EcoTune* möglich und durch den Einsatz von standardisierten Modulen, Schnittstellen und Sockeln ist eine Erweiterung der Leuchten

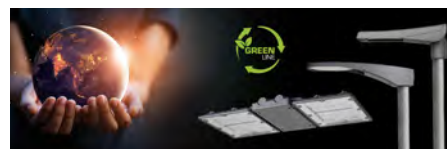
um Lichtmanagementsysteme und Sensoren (RFL-Konzept) einfach zu realisieren.

Lange Verfügbarkeit von Ersatzteilen

Auch die jahrzehntelange Verfügbarkeit von Ersatzteilen wird garantiert, was Zukunfts- und Investitionssicherheit gibt – auch das gehört zur nachhaltigen Produktgestaltung. Doch damit nicht genug: Auch bei der Montagefreundlichkeit überzeugt die VIA mit durchdachten Lösungen für ein schnelles und bequemes Arbeiten. Sie lässt sich werkzeuglos öffnen, der Universal-Maststutzen ist vormontiert und die Leuchte kann mit montiertem Kabel in gewünschter Länge geliefert werden. Sie eignet sich für alle typischen Einsatzszenarien der kommunalen Straßenbeleuchtung und fügt sich mit ihrem schlichten Aluminiumgehäuse optimal in bestehende Straßenbilder ein.

► www.schuch.de

* EcoTune beschreibt bei SCHUCH die Kombination zweier unterschiedlicher Lichtfarben in einer Leuchte. Durch die Änderung des Mischungsverhältnisses kann so stets eine bedarfsgerechte Lichtfarbe zur Verfügung gestellt werden.

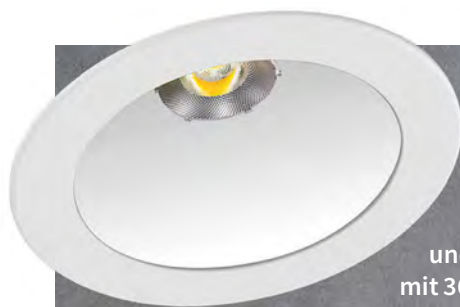


Eine wachsende Zahl an Produkten von SCHUCH trägt das Label »GreenLine«.

Das Label GreenLine



Am Label »GreenLine« kann man jetzt besonders umweltschonende SCHUCH-Produkte erkennen. Auf Grundlage von 13 objektiv messbaren Kriterien werden Leuchten, die besonders hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit erfüllen, ab sofort als GreenLine klassifiziert. Die zugrunde gelegten Kriterien orientieren sich unter anderem an den zu erwartenden europäischen Ökodesign-Anforderungen für nachhaltige Produkte und berücksichtigen die Taxonomie-Verordnung der EU. Wichtige Aspekte sind zum Beispiel der modulare Aufbau, die Austauschbarkeit von Komponenten, der Rezyklatanteil oder auch die Recyclingfähigkeit der Leuchten. SCHUCH nimmt so die erst in einigen Jahren zu erfüllenden Vorgaben vorweg und setzt diese bereits heute um. Nur Leuchten, die alle Kriterien uneingeschränkt erfüllen, werden mit dem GreenLine-Label ausgezeichnet.



Mit der Initiative »Green Update« unterstützt Regiolux das Elektrohandwerk mit Produkten und Beratung für zukunfts-sichere Beleuchtungslösungen. Neu ist die Downlightserie »changy« für den Neubau und besonders die Sanierung. Drei Typenreihen mit 36 Typen bieten maximale Gestaltungsfreiheit und Passgenauigkeit



Foto: Jake Campbell für Regiolux

Downlights für Sanierung und Neubau

Schnelle Beleuchtungssanierung ohne lange Ausfallzeiten, hohe Flexibilität bei der werkzeuglosen Montage und keine Folgearbeiten durch Maler oder Deckenbauer: Die neue Downlightserie changy von Regiolux ermöglicht den einfachen, zeitsparenden Austausch von beliebigen runden Downlights. Mit dem Sanierungsring als Zubehör gelingt der Austausch passend für jeden Deckenausschnitt von 230 bis 300 mm.

Ein besonderes Merkmal der neuen Serie ist ihre hervorragende Lichttechnik für eine zielgerichtete Beleuchtung mit hoher Effizienz (141 lm/W). So erlauben hohe Lichtmengen

von 4.700 lm beispielsweise weniger Lichtpunkte. Die Lichtverteilung ist wahlweise direkt breitstrahlend (Ausstrahlwinkel 85°) oder direkt tief-/breitstrahlend (60°), weshalb sie sich für Flure und Foyers sehr gut eignet. In der IP40 Version erfüllt die changy alle Forderungen für Bildschirmarbeitsplätze nach der aktuellen Norm DIN-EN 12464-1.

Bei der Sanierung ersetzt die changy TC-T/EL sowie TC-D/EL-Lösungen im Leistungsspektrum von 1x18 bis zu 2x42 Watt – dank Multilumen-Treiber (ETM) wird einfach die gewünschte Helligkeit eingestellt.

► www.regiolux.de



Die neue Downlightserie changy ist die optimale Sanierungslösung für viele Flure, Korridore, Foyers und Bildschirmarbeitsplätze. Mit dem Sanierungsring als Zubehör gelingt der Austausch passend für jeden Deckenausschnitt von 230 bis 300 mm.

B.E.G.

The lighting control professionals



DALI-KNX-GATEWAY

reduziert Kosten
und vereinfacht
die Installation

B.E.G. hat ein neues DALI/KNX-Gateway auf den Markt gebracht, das neben Leuchten auch Bewegungs- und Präsenzmelder sowie Taster in den DALI-Bus integrieren kann. Diese neue Lösung reduziert den Installationsaufwand. Melder müssen nicht mehr über den KNX-Bus laufen, sondern können direkt an den DALI-Bus angeschlossen werden. Dadurch entfallen zusätzliche KNX-Kabel.

KNX

Digital Illumination
Interface Alliance





Die E-Handwerke steigern seit Jahren ihre Auszubildendenzahlen. Eine Grundlage dafür ist ihr engagiertes Nachwuchsmarketing. Zusätzlich wurde nun eine Fachkräfte-Offensive aufgesetzt

Fachkräfte finden in der

Mit Energiewende, Digitalisierung und Sektorkopplung ist klar: Unsere Zukunft ist elektrisch. Für e-handwerkliche Fachkräfte bedeutet das: Ihr Know-how ist längst nicht mehr nur bei der Elektroinstallation gefragt, sondern auch dort, wo es um Digitalisierung, Smart Home oder Zukunftstechniken wie Photovoltaik, Wärmepumpen, Speicher und Elektromobilität geht. Mit dem Aufgabenspektrum wächst der Fachkräftebedarf.

Umso erfreulicher ist, dass das größte installierende Gewerk in Sachen Auszubildende auch 2022 wieder zulegen konnte: 15.521 junge Menschen begannen im vergangenen Jahr eine e-handwerkliche Ausbildung – ein Plus von 2,6 Prozent gegenüber 2021. Die Zahl der weiblichen Auszubildenden legte ebenfalls zu – mit 4,8 Prozent sogar überproportional. Und last but not least stiegen 2022 auch die Beschäftigtenzahlen insgesamt zum wiederholten Mal in Folge auf 527.354 Personen – 1,8 Prozent mehr als noch 2021.

Abwechslung, Spannung, Klimaschutz

Zu verdanken ist das Wachstum verschiedenen Faktoren, allem voran dem engagierten Nachwuchs- und Fachkräftemarketing der Branche. Dass die E-Handwerke systemrelevant sind und man mit seiner Arbeit einen Beitrag zu einer klimaneutralen Zukunft lei-

stet, erhöht ebenfalls die Attraktivität der Branche. Und auch der neu geschaffene Beruf Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration, der sich explizit an Abiturienten und Studienumsteiger wendet, sorgt verstärkt dafür, dass sich junge Menschen für eine e-handwerkliche Ausbildung begeistern.

So erfreulich die Entwicklung auch ist: Angesichts des zunehmenden Fachkräftebedarfs gilt es, noch viel, viel mehr Menschen davon zu überzeugen, dass »im ‚E‘ die Zukunft« liegt. Und hier sind als Multiplikatoren und Vermittler insbesondere die e-handwerklichen Fachbetriebe gefragt.

Werbeunterstützung für Betriebe

Innungsbetriebe, die sich in der Fachkräfte-Werbung engagieren und auf Ausbildungsmessen oder in Schulen die Werbetrommel für sich und eine Ausbildung in ihrem Haus rühren möchten, werden von der ArGe Medien im ZVEH mit umfangreichem Material – von der Anzeige über Broschüren, Filme und spezielle Schulmaterialien ist alles dabei – sowie einer eigenen Fachkräfte-Offensive unterstützt. Hier der Überblick:

Filme für die Berufsorientierung

Wer sich anschauen möchte, was ihn in einer Ausbildung erwartet, dem liefern die

Berufsorientierungsfilme aus der Reihe »Dein erster Tag« wichtige Infos. Die fünf in 360-Grad-Optik gedrehten Filme – je einer pro e-handwerklichem Ausbildungsberuf – geben das Gefühl, hautnah dabei zu sein. Betriebe können die Filme in ihre Website einbinden oder für die Berufsinformation nutzen, indem sie sie auf Messen und in Schulen zeigen. Schulen greifen bei der Berufsinformation ebenfalls auf »Dein erster Tag« zurück.

► www.deinerstertag.de

MrWissen2go rührt Werbetrommel

Für eine e-handwerkliche Ausbildung rührt auch Mirko Drotschmann alias MrWissen2go die Werbetrommel. In seinen Videos und auf seinen Social-Media-Kanälen erläutert der Influencer anschaulich, wie zukunftssträchtig Jobs in den Elektrohandwerken sind und welche Karrierechance sich nach der Ausbildung bieten.

► www.youtube.com/watch?v=OgRcOpGs2pM

Film erklärt die E-Handwerke

Um die elektrohandwerklichen Berufsbilder zu erklären, braucht der E-Zubis-Spot auf YouTube nur wenige Worte. Trotzdem bringt er in knapp zwei Minuten auf überzeugende Weise auf den Punkt, warum



Filme, Flyer, Messestände, Werbegeschenke: Die ArGe Medien im ZVEH bietet Innungsbetrieben für die Azubi- und Fachkräftewerbung alles, was man braucht.



Branche mit Zukunft

man im E-Handwerk nicht nur jede Menge Spaß hat, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Landesinnungsverbände, Innungen und Innungsbetriebe können den Film auch direkt für ihr eigenes Nachwuchsmarketing und ihre Ausbildungsbörsen nutzen.

► www.youtube.de/ezubis

Das Herzstück der E-Zubis: E-Fluencer & Soziale Medien

Instagram, YouTube, TikTok oder Facebook: Die Jugendlichen von heute informieren sich überwiegend über die Sozialen Medien. Um die Fachkräfte von morgen für die E-Handwerke zu begeistern, ist die ArGe Medien im ZVEH mit ihren E-Zubis (www.e-zubis.de) ebenfalls dort unterwegs.

Aushängeschild der E-Zubis sind die E-Fluencer Mara, Luca, Nils, Daniel und Moritz, die auf den E-Zubis-Kanälen authentisch über ihre Arbeit berichten und so das Interesse an e-handwerklichen Berufen wecken.

- www.tiktok.com/@e_zubis
- www.instagram.de/e_zubis
- www.facebook.de/ezubis

Social-Media-Guide für Betriebe

Um Innungsbetriebe und E-Zubis zu unterstützen, die den Arbeitsalltag des Betriebes in den Social-Media-Kanälen präsentieren wollen, hat die ArGe Medien im ZVEH einen Social-Media-Guide aufgelegt. Er verrät, worauf in den Social-Media-Kanälen besonders zu achten ist. Der Guide kann im Marketingpool (passwortgeschützter Bereich) heruntergeladen werden:

► www.arge-medien-zveh.de/marketingpool

Auch die Schulen einbinden

Über das Portal »Lehrer-Online« (www.lehrer-online.de/e-handwerk) stellt die ArGe Medien im ZVEH Unterrichtsmaterial für die Grundschule sowie die Sekundarstufe I und II zur Verfügung. Das Material wird regelmäßig aktualisiert und von Schulen sehr gern genutzt. Für die E-Handwerke bedeutet das eine enorm hohe Verbreitung, denn die Lehrkräfte verteilen das Arbeitsblatt im Klassensatz (im Schnitt 25 Schüler). Gleichzeitig verbreiten die E-Handwerke ihre Unterrichtsmaterialien über die Plattform »Handwerk macht Schule«, die Anfang Juli sogar eine europäische Auszeichnung erhielt.

► www.handwerk-macht-schule.de

Fachkräfte-Offensive: Webportal plus Broschüre

Wie können Betriebe E-Zubis und Fachkräfte für sich gewinnen und auch an sich binden? Wie setzt man ein Einarbeitungskonzept auf, das neue Mitarbeiter perfekt integriert? Und mit welchen Mehrwerten können Betriebsinhaber punkten und sich positiv von anderen Arbeitgebern abheben? Antworten auf diese Fragen sowie praxisgerechte Unterstützung bietet die Fachkräfte-Offensive, die aus einer umfangreichen Broschüre sowie einem Webportal mit vielseitigem Angebot besteht.

Die 24-seitige Broschüre enthält Tipps und Anregungen für Betriebsinhaber rund um die Nachwuchsgewinnung, Selbstdarstellung und Fachkräftemarketing. Außerdem gibt es Best-Practice-Beispiele aus Betrieben der E-Handwerke, die im Wettbewerb um Fachkräfte besonders ideen- und erfolgreich sind. Im »Portal der Möglichkeiten« auf www.ehandwerk-fachkraefte.de (passwortgeschützter Bereich) finden Innungsmitglieder hilfreiche Videovorträge von Personal- und Marketingexperten, Tipps zum Onboarding neuer Kollegen, Infos zum Einsatz ausländischer Fachkräfte sowie Vorlagen und Checklisten zu Themen wie Nachwuchsansprache, Mitarbeiterbindung und mehr.

► www.ehandwerk-fachkraefte.de



Messen + Termine 2023

23.08. – 27.08.2023	gamescom – Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung, Köln	12.09. – 15.09.2023	HUSUM WIND – Transforming Energy, Husum
26.08. – 03.09.2023	CARAVAN SALON DÜSSELDORF – Die weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans, Düsseldorf	17.10. – 19.10.2023	eMove360° Europe – International Trade Fair for Mobility 4.0 - electric - connected - autonomous, München
01.09. – 05.09.2023	IFA – Consumer Electronics Unlimited, Berlin	14.11. – 16.11.2023	SPS – Smart Production Solutions - Internationale Fachmesse der industriellen Automation, Nürnberg
05.09. – 10.09.2023	IAA Mobility, München	14.11. – 17.11.2023	productronica – Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik, München
12.09. – 14.09.2023	efa – Fachmesse für Elektro-, Gebäude-, Licht- und Energietechnik, Leipzig		

Alle Angaben ohne Gewähr – aktuelle Änderungen sind jederzeit möglich

Foto: A. Peters, Messe Berlin

Impressum

Herausgeber	FEGIME Deutschland GmbH & Co. KG Gutenstetter Str. 8e · 90449 Nürnberg
Redaktion	Arnold Rauf (verant.), Axel Peters
Anschrift	Axel Peters · elektro forum Poller Hauptstraße 25–27 · 51105 Köln Telefon 0221/8306001 Telefax 0221/8306003 E-Mail elektroforum@t-online.de
Gestaltung	Jörg R. Matern, Dipl. Grafik-Designer
Druck	Kollin Medien GmbH, Gutenbergstraße 1–3, 95512 Neudrossenfeld
Auflage	20.000 Stück
Anzeigen	FEGIME Deutschland GmbH & Co. KG c/o Beate Breuer Gutenstetter Str. 8e · 90449 Nürnberg Telefon 0911/6433-152 Telefax 0911/6433-150 E-Mail beate.breuer@fegime.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und decken sich daher nicht unbedingt mit der Ansicht der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos oder Grafiken können wir keine Gewähr übernehmen.

IFA 2023 – vom 1. bis 5. September in Berlin

Zurück zu alter Stärke

Die IFA wird in diesem Jahr 99 Jahre alt. Seit den Verhandlungen Ende letzten Jahres steht fest, dass die bedeutendste Messe für die Home Electronics-Branche wenigstens noch zehn Jahre in Berlin bleiben wird. Die Veranstaltung wird nun von der IFA Management GmbH verantwortet, einem Joint Venture, das die gfu Consumer & Home Electronics GmbH zusammen mit Clarion Events Ltd. gegründet hat.

Aktuell hat die IFA 2023 den Buchungsstand der IFA 2022 übertraffen und ist ausgebucht. Markenhersteller aus der ganzen Welt und allen Bereichen der Branche haben ihre Teilnahme mittlerweile verbindlich bestätigt.

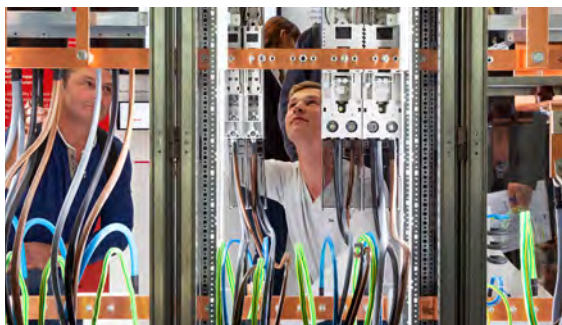
Mit Updates und einer Reihe neuer Formate will die weltweite Leitmesse an Bedeutung gewinnen. Dafür wurde mit viel Engagement auch am Erscheinungsbild gearbeitet. Ein Beispiel ist der Bereich IFA Next, der Innovation Hub der IFA, der zum September deutlich ausgebaut wird. Zu den Neuheiten zählt auch das neue Tech-Festival #berlintechweek. Es soll die globale Community in Berlin vernetzen und während der IFA ein Dach für Satelliten-Events in der ganzen Stadt bieten.



 www.ifa-berlin.com



Das neue Logo zeigt es: Aus der efa wird die efa:ON! Die etablierte Fachmesse kehrt nach der Pandemiepause mit einem modernen Konzept zurück. Zu erleben ist die Messe vom 12. bis 14. September in Leipzig



Mit erweitertem Konzept

Aus der efa wird die efa:ON! Die Fachmesse kehrt nach langer Pause mit einem modernen Konzept zurück. Sie will noch stärker die Kernbereiche Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik in den Mittelpunkt stellen und Besuchern vielfältige Möglichkeiten bieten, maximalen Nutzen für das eigene Geschäft zu erzielen. Dazu dient auch das große Rahmenprogramm, zu dem fünf Fachforen gehören.

Dazu kommt die Premiere der netze:ON, der neuen Fachmesse für Energietechnik,

Verteil- und Breitbandnetze. Sie bildet das gesamte Spektrum von der Netztechnik bis hin zum Netzmanagement ganzheitlich ab. Zentrale Rollen spielen die Dezentralisierung von Stromeinspeisung und -versorgung sowie der Breitbandausbau.

»Das Messeduo ist die ideale Plattform für alle, die sich beruflich mit der Energie- und Gebäudewende beschäftigen – vom Elektrohandwerker über die Industrie und Ingenieure bis hin zu Netzbetreibern und Stadtwerken«, sagt Mariella Riedel, Projektdirektorin der efa:ON und netze:ON.

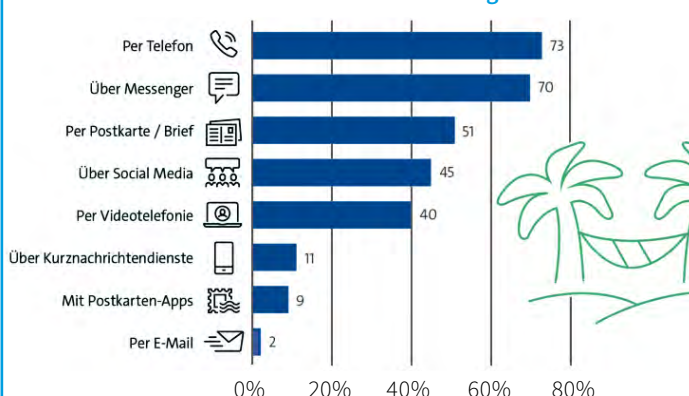
www.efa-messe.com



Lebenswert, fortschrittlich und grün: Das Buch »Zukunfts bilder 2045« ist eine visionäre Reise in eine klimafreundliche und nachhaltige Welt. Mit über 40 aufwändig gestalteten Panoramabildern und einer fiktiven Reisereportage aus dem Jahr 2045 wird gezeigt, wie Städte in Deutschland, der Schweiz und Österreich aussehen können – wenn der sozial-ökologische Wandel so abläuft, wie es sich das Autorenteam vorstellt. Energiegewinnung, Verkehr und Ernährung verschmelzen zu einer Kreislaufwirtschaft. Was man vom Buch nicht erwarten darf, ist die technische Sicht der Elektrobranche. »Zukunfts bilder 2045. Eine Reise in die Welt von morgen«; 176 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-96238-386-2, Printausgabe 33,00 Euro.

Am liebsten per Messenger und Telefon

Wie wollen Sie im Sommerurlaub Ihre Urlaubsgrüße verschicken?



Basis: Urlauber ab 16 Jahren (n=639); Mehrfachnennungen möglich
Alle Angaben in % – Quelle: Bitkom Research 2023

Der Digitalverband Bitkom hat nachfragen lassen, wie Urlauber ihre Urlaubsgrüße versenden wollen – das gehört zum Urlaub dazu. Die meisten grüßen per Telefon (73 %) und per Messenger (70 %). Klar, dass die Jüngeren öfter zum Messenger greifen. Dennoch ist der analoge Klassiker quicklebendig: 51 Prozent derjenigen, die dieses Jahr einen Sommerurlaub geplant haben, wollen ihre Urlaubsgrüße per Postkarte oder Brief verschicken. Das ist übrigens über alle Altersklassen fast gleich.

Kurz gemeldet

Stefan Ehinger ist seit Anfang

Juni Präsident des ZVEH. Bei der Jahrestagung des Verbandes in Bonn wurde er einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.



Stefan Ehinger

Sein Vorgänger Lothar Hellmann, Jahrgang 1951, hatte sich aus Altersgründen nicht erneut zur Wahl gestellt. Hellmann hat sich fast fünf Jahrzehnte ehrenamtlich für die E-Handwerke eingesetzt, die letzten acht Jahre als Präsident. Für seine Verdienste



Lothar Hellmann

wurde er zum Ehrenpräsidenten des ZVEH ernannt. Stefan Ehinger ist gelernter Elektroinstallateur, Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik und Geschäftsführer des Frankfurter Familienunternehmens Elektro Ehinger. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit als Präsident sollen der Aufbau von Fachkräften, die Digitalisierung und die Energiewende zählen.

Die Bewerbungsfrist endet am

30. September: Bis dahin kann sich der Meisternachwuchs der E-Handwerke für eines von zehn Meisterstipendien bewerben. Vergeben werden die Stipendien vom Verein »Elektromarken. Starke Partner«. Alle, die den Meisterkurs in einem Beruf der Elektrohandwerke frühestens zum 1. Januar 2023 begonnen haben oder bis spätestens 31. März 2024 antreten, können sich für das Stipendium bewerben. Für jeden Stipendiaten werden Gebühren in Höhe von 6.000 Euro übernommen. Einzelheiten und Bewerbungsunterlagen unter:

www.elektromarken.de

Bilder: Bitkom, A. Peters, oekom Verlag, Tom Schulze/Leipziger Messe, ZVEH

www.elwateg.de

e.лектроhandel

e.Mobilität

e.Energien

Nachhaltige Lösungen

für die ganze Region!



elwateg
Elektrohandel GmbH & Co. KG
Am Südfeld 7 · 49377 Vechta
Tel. +49 44 41 9170-0

elwateg[®]
ELEKTROHANDEL GMBH & CO. KG